

Protokoll des NABU-Treffs vom 01.06.21

Anwesend: Sonja Lehmann, Jürgen Rupp, Manfred Ehrler, Angela Fremmer, Rosalie Kury, Martin Neub, Hans-Peter Nusser, Jean-Louis Pinschak, Günter Ringwald, Reinhold Schelb, Wolfgang Speer, Bernd Uhlmann, Katrin Wagner, Gabi Weber-Jenisch

Ort: virtuell

Beginn: 20.00 Uhr

TOP 1: Naturschutzprojekt Bremgarter Wiesen

B. Uhlmann stellt anhand einer PPT-Präsentation das Naturschutzprojekt Bremgarter Wiesen des NABU Südbaden vor. Es handelt sich um eine 250 ha große Wiesenfläche beim Flugplatz Bremgarten, von denen der NABU Südbaden 60 ha gepachtet hat. Das Gelände ist Natur- und Landschaftsschutzgebiet sowie Vogelschutzgebiet. Von den seltenen Vogelarten ist die Feldlerche noch gut vertreten, die Grauammer im Rückgang begriffen und der Kiebitz leider schon verschwunden. Es werden Maßnahmen diskutiert – z.B. die Einzäunung von Teilgebieten – mit denen die Bedeutung der Prädatoren, vor allem des Fuchses, verringert werden soll.

Durch verstärkte Öffentlichkeitsarbeit soll das Bewusstsein der Bevölkerung für die Bedeutung dieses wertvollen Geländes geschärft werden. B. Uhlmann lädt die NABU-Kreisgruppe Emmendingen zu einer Besichtigung des Gebietes ein.

TOP 2: NABU-Grundstücke

S. Lehmann stellt eine Excel-Tabelle mit den Grundstücken vor, die der NABU im Besitz oder in Pflege hat. Soweit für die einzelnen Grundstücke Handlungsbedarf besteht, wird eine TODO-Liste erstellt.

TOP 3: Aktuelles

- S. Lehmann stellt ein Wildkatzenprojekt zweier Emmendinger Schüler im Rahmen von „Jugend forscht“ vor, mit dem das Vorkommen der Wildkatze nun auch im Teninger Unterwald nachgewiesen werden konnte. Für die weiteren Arbeiten hat sie die Unterstützung des NABU durch den Kauf zweier Wildkameras zugesagt. J-L. Pinschak weist auf die rechtlichen Vorschriften hin, die beim Installieren einer Wildkamera zu beachten sind.
- M. Neub stellt einen neuen QR-Code vor. Er soll in die Info-Tafel des NABU am Rheinstau Weisweil integriert werden und den Abruf der aktuellen Vogelbeobachtungen am Rheinstau über ornitho.de ermöglichen.
- G. Weber-Jenisch berichtet über eine Arbeitsgruppe, die sich im Zusammenhang mit dem geplanten Kenzinger Neubaugebiet Pfannenstiel gebildet hat. In ihr sind NABU- und BUND-Mitglieder sowie Bürger aus Kenzingen und der näheren Umgebung vertreten. Es soll eine Artenliste für Vögel, Pflanzen und Insekten des Gebietes erstellt werden. J. Rupp regt die Gründung einer Bürgerinitiative von Kenzinger Bürgern an.
- A. Fremmer stellt den von ihr gestalteten neuen Selbstdarstellungsflyer des NABU Emmendingen vor.
- S. Lehmann und K. Wagner werden im Klimabeirat der Stadt Emmendingen vertreten sein. Die konstituierende Sitzung wird am 19. Juli 2021 stattfinden.

- S. Lehmann berichtet von einem Gespräch mit dem Bundestagsabgeordneten der SPD, Dr. Johannes Fechner. Er will in einem Treffen die Arbeit des NABU besser kennenlernen. J.-L. Pinschak schlägt als eines der möglichen Themen „Biotopvernetzung“ vor.
- S. Lehmann berichtet über den aktuellen Stand der Planungen zum Radschnellweg Freiburg – Emmendingen.
- A. Fremmer hat mit M. Ehrler Material gesammelt für die nächste Folge des NABU-Podcasts. Aus aktuellem Anlass wird das Thema der „Insektensommer“ sein.
- R. Kury berichtet von Arbeiten an den Tümpeln im Bereich Waldkirch – Batzenhäusle, die nach dem Abschluss dieser Arbeiten ein trauriges Bild bieten. A. Fremmer und M. Ehrler werden sich die Situation vor Ort ansehen und mit Hans Rother Kontakt aufnehmen, der die Tümpel früher betreut hat. Vermutlich wurden die Arbeiten durchgeführt, um die Lichtverhältnisse zu verbessern und Laub und Schlamm aus den Tümpeln zu entfernen.
- H.-P.Nusser berichtet von Artenschutzmaßnahmen für den Kiebitz in unserer Region.

Das nächste Treffen wird am 6. Juli 2021 stattfinden.

Ende: 22.20 Uhr
 Emmendingen: 01.06.2021
 Für das Protokoll: Günter Ringwald